



20.03.2015

DÄNEN KAUFEN WEITERE BETRIEBE IN DEUTSCHLAND

Der Karosserie- und Lackierbetrieb Lucassen in Hamburg war der erste Standort der Dänischen Kette pierre.dk Autolakering in Deutschland. Er wurde im Oktober vergangenen Jahres gekauft. Jetzt hat Pierre Legarth (CEO pierre.dk Autolakering A/S) zwei weitere Übernahmen auf Anfrage von colornews.de bestätigt. „Die neuen Standorte entsprechen unseren strategischen Vorstellungen“, erklärte der Däne knapp. Er wiederholte seine Absicht bis zum Jahr 2016 sieben weitere Betriebe zu kaufen, wollte aber über seine nächsten Schritte nicht sprechen.

STANDORTE IM NORDEN

Nach Hamburg ist pierre.dk jetzt auch in Ronnenberg im Raum Hannover und Soltau vertreten. Übernommen wurden zwei Repanet-Betriebe: **KLZ Meyer** sowie die Autolackiererei Frischholz. Beide Unternehmen finden sich auch auf der Website von **pierre.dk**. Alle Betriebe gehören zur pierre Autolackierung GmbH mit Sitz in Hamburg, die von Henrik Møller Hansen geleitet wird.

MIT DEM VERKAUF DIE ZUKUNFT DES BETRIEBES SICHERN

In einer Presseinformation von pierre.dk begründet Johann Frischholz, früherer Betriebsinhaber von KLZ Meyer, den Verkauf wie folgt: „Ich hatte einige Besprechungen mit Pierre Legarth. Dabei hat mich der Zugang von pierre.dk an die Autolackierung insgesamt sehr angesprochen. Ich habe mich für den Verkauf an die pierre Autolackierung GmbH entschieden, weil dies eine gute Möglichkeit darstellt, die Zukunft von KLZ Meyer zu sichern. Das steht für mich außer Zweifel.“ Johann Frischholz wird nun als Abteilungsleiter in beiden Reparaturzentren tätig sein.

WER STEHT HINTER PIERRE.DK?

Nach eigenen Angaben erwarb die Investmentgesellschaft Maj Invest Equity vor fünf Jahren 75 Prozent des Unternehmens pierre.dk, das heute über 400 Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind 70 Mitarbeiter bei der pierre Billackering AB in acht schwedischen Filialen beschäftigt. In Dänemark betreibt pierre.dk 23 Autolackierereien. Pierre.dk Autolakering A/S zählt laut Pressemitteilung vor allem Autohäuser und Autohausketten zu seinen Kunden. Hier heißt es weiter: „Pierre Legarth erwartet, dass das Unternehmen dieses Jahr in Dänemark, Schweden und Deutschland über 140.000 Reparaturalackierungen durchführen wird.“

Christian Simmert